



Eine kleines Vorwort von Gerd Stumpf.

14 Jahre war ich hauptamtlicher Bezirksorganisationsleiter für die Bezirksgruppe Niederbayern und habe in dieser Zeit viele Bilder und Unterlagen von Aktivitäten der niederbayerischen Reservisten gesammelt.

Da zentral keine Unterlagen vorhanden waren, habe ich mich durch die Chroniken der Reservistenkameradschaften, die von Anfang an dabei waren, gearbeitet. Die großen und umfangreichen Chroniken der Reservistenkameradschaften Mallersdorf, Bogen, Vilsbiburg, Dingolfing und Landshut sind der Grundstock gewesen. Sie haben einen tiefen Einblick in die Entwicklung der Bezirksgruppe ermöglicht und waren mir auch im alltäglichen Dienst eine große Hilfe.

Nach meinem Ausscheiden aus dem Dienst habe ich es nicht übers Herz gebracht die Unterlagen aus der Hand zu geben und so blieb nichts anderes übrig als diese Chronik zusammen zu stellen, damit die vielfältigen Aktivitäten der niederbayerischen Reservisten nicht verloren gehen.

Ich habe mich als Fischkopf in Niederbayern immer wohl gefühlt und denke gerne an diese Zeit zurück und hoffe, daß ich mit dieser Chronik etwas von der erlebten Kameradschaft zurückgeben und bewahren kann.

## Es ist immer noch Platz.....

Ein Philosophieprofessor stand vor seinen Studenten und hatte ein paar Dinge vor sich liegen.

Als der Unterricht begann nahm er ein großes leeres Mayonnaiseglas und füllte es bis zum Rand mit großen Steinen. Anschließend fragte er seine Studenten, ob das Glas voll sei.

Sie stimmten ihm zu.

Der Professor nahm eine Schachtel mit Kieselsteinen und schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Dann fragte er seine Studenten erneut, ob das Glas jetzt voll sei.

Sie stimmten wieder zu und lachten.

Der Professor seinerseits nahm eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus.

„Nun“, sagte der Professor zu seinen Studenten, „ich möchte, dass Sie erkennen, dass dieses Glas wie ihr Leben ist!

Die Steine sind die wichtigen Dinge im Leben: Ihre Familie, Ihr Partner, Ihre Gesundheit, Ihre Kinder – Dinge, die – wenn alles andere wegfiel und nur sie übrig blieben – ihr Leben immer noch erfüllen würden. Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge, wie z.B. Ihre Arbeit, Ihre Wohnung, Ihr Haus oder Ihr Auto.

Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben.

Wenn Sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für die Kieselsteine oder die großen Steine. So ist es auch in Ihrem Leben:

Wenn Sie all ihre Energie für die kleinen Dinge in Ihrem Leben aufwenden, haben Sie für die großen keine mehr. Achten Sie daher auf die wichtigen Dinge. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder oder Ihren Partner, achten sie auf Ihre Gesundheit. Es wird noch genug Zeit geben für Arbeit, Haushalt, Partys usw. Achten Sie zuerst auf die großen Steine – sie sind es, die wirklich zählen.

Der Rest ist nur Sand.“

Nach dem Unterricht nahm einer der Studenten das Glas mit den großen Steinen, den Kieselsteinen und dem Sand – bei dem mittlerweile sogar der Professor zustimmte, dass es voll war – und schüttete ein Glas Bier hinein.

Das Bier füllte den noch verbliebenen Raum im Glas aus; dann war es wirklich voll.

Die Moral von der Geschichte.....

Egal wie erfüllt ein Leben ist,  
es ist immer noch Platz für ein Bier!!!!!!